



Sehr geehrte Damen und Herren,

die enorme kriminelle Energie, mit der linksextreme Gewalttäter Polizisten im Rahmen des G20-Gipfels in Hamburg angegriffen und verletzt haben, verurteilen wir auf das Schärfste. Wir müssen alle Erscheinungsformen des Linksextremismus mit der gleichen Konsequenz bekämpfen wie den Rechtsextremismus, Islamismus oder Ausländerextremismus. Deshalb fordern wir, Anlaufpunkte von autonomen Gewalttätern, wie die Rote Flora in Hamburg und die Rigaer Straße in Berlin, zu schließen.

Herzliche Grüße

Alfred Sauter, MdL und Dr. Hans Reichhart, MdL

#### Regierungserklärung BAYERISCHE LANDESBANK



„Mission erfüllt!“, verkündete Finanzminister Dr. Markus Söder diese Woche in seiner Regierungserklärung zur BayernLB. Während andere Bundesländer ihre Landesbanken abwickeln, zahlt die BayernLB 5,5 Milliarden Euro an die Steuerzahler zurück. Das EU-Beihilfeverfahren ist damit zwei Jahre früher als geplant beendet. Die BayernLB wurde außerdem komplett umgebaut: kleiner, regionaler, sicherer. „Wir haben eine große Sorge weniger, die Steuerzahler können durchschnaufen und die Wirtschaft kann sich sicher sein, in der BayernLB einen verlässlichen Partner zu haben“, so Söder in seiner Regierungserklärung.

[Zur Videoaufzeichnung von Staatsminister Dr. Söder](#)

[Zur Regierungserklärung als PDF](#)

Foto: Kerstin Netz | © CSU-Fraktion

#### Diese Woche im Plenum



Der Bayerische Landtag verurteilt die Gewaltexzesse linksextremer Gewalttäter im Rahmen des G20-Gipfels in Hamburg auf das Schärfste. Insbesondere die enorme kriminelle Energie, mit der Polizisten angegriffen und verletzt wurden, ist nicht hinnehmbar. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir deshalb unter anderem die Schließung der Anlaufpunkte von autonomen Gewalttätern, wie der Roten Flora in Hamburg und der Rigaer Straße in Berlin.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Linksextremismus und linksextremistische Gewalt konsequent bekämpfen!“](#)

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist Grundvoraussetzung für eine dynamische Wirtschaft. Häufig mangelt es aber an einem schnellen Baurecht für den Straßenbau. Dadurch geht wertvolle Zeit, aber auch Innovationsfähigkeit zugunsten der Infrastruktur verloren. In unserem Dringlichkeitsantrag fordern wir deshalb die Staatsregierung dazu auf,

sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, Genehmigungs- bzw. Planungsverfahren zu beschleunigen.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Schnelleres Baurecht für Bundesfern-, Staats- und Kommunalstraßen“](#)

Weitere Dringlichkeitsanträge:

[Erhaltung des Meisterbriefs](#)  
[Deutsches Museum Nürnberg](#)  
[Weichenstellung für den Bahnausbau in der Region München](#)

In Sachen Bildungspolitik haben wir in Erster Lesung einen Gesetzentwurf eingebracht, in dem wir uns für ein leistungsstarkes neunjähriges Gymnasium einsetzen. Außerdem wurde das Campus-Straubing-Gesetz beschlossen. Die Technische Universität München wird demnach in Straubing einen Campus für Biotechnologie und Nachhaltigkeit errichten.

Zu den Gesetzentwürfen:

[Einführung des neuen neunjährigen Gymnasiums in Bayern](#)  
[Technische Universität München - Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit](#)

Um die Innere Sicherheit zu stärken, haben wir zudem in Erster Lesung einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem ein Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik errichtet werden soll. Darin werden alle Kompetenzen gebündelt, die zu einer effektiven Abwehr von Cyberattacken beitragen. Außerdem wurde unser Gesetz zur effektiveren Überwachung gefährlicher Personen verabschiedet. Mit der Änderung des Polizeiaufgabengesetzes erhält unsere Polizei zum Beispiel die Befugnis, bei drohender Gefahr verschlüsselte Kommunikation über WhatsApp oder Skype zu überwachen.

Zu den Gesetzentwürfen:

[Errichtung des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik](#)  
[Effektivere Überwachung gefährlicher Personen](#)  
[Zur Pressemitteilung „Wir dürfen uns nicht künstlich blind machen“ – Polizei braucht moderne Rechtsgrundlage](#)

## Nach G20-Ausschreitungen: Rot-Rot-Grün darf nicht regieren



„Wer Gewalt gegen Polizisten mit einem ‚selbst schuld‘ entschuldigt, darf niemals an einer bundesdeutschen Regierung beteiligt sein“, sagt Dr. Florian Herrmann, Vorsitzender des Innenausschusses im Bayerischen Landtag zu den Aussagen von Linksparteichefin Katja Kipping. Kipping hatte im Rahmen des G20-Gipfels laut Medienangaben geäußert, dass die Eskalation eindeutig von den Behörden ausgehe. „Diese typisch linke Ideologie vermischt Ursache und Wirkung. Wer sich hiervon nicht klar distanziert oder das auch noch gut findet, macht sich selbst der geistigen Brandstiftung schuldig“, so Herrmann. Stellvertretend für die ganze CSU-Fraktion dankte Herrmann zudem allen Polizisten, die beim G20-Gipfel in Hamburg im Einsatz waren: „Wir sind stolz auf unsere Polizei.“

[Weiterlesen](#)

Foto: ulleo | © pixabay

## Geschäftsführender Fraktionsvorstand zu Besuch in Niederbayern



Was bewegt die Menschen in ihrer Heimat? Welche Themen werden vor Ort diskutiert? Der Geschäftsführende Vorstand der CSU-Fraktion bereist in den nächsten Monaten die bayerischen Regierungsbezirke. Erste Station: Niederbayern. In Bogen im Landkreis Straubing-Bogen machten sich unsere Abgeordneten ein Bild von den Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Allein zwischen Straubing und Vilshofen investiert die bayerische Staatsregierung 3,4 Milliarden Euro für mehr Sicherheit und Schutz der Menschen vor Ort. Diese und weitere Stationen des Besuchs haben wir in einem Video und in einer Bildergalerie für Sie festgehalten:

[Zum Film](#)

[Zur Bildergalerie](#)

Foto: Kerstin Netz | © CSU-Fraktion

## Förderprogramm „Digitalbonus.Bayern“ geht in die nächste Runde



Auf Antrag der CSU-Fraktion hat die Staatsregierung das Förderprogramm „Digitalbonus.Bayern“ wieder geöffnet. Wegen der starken Nachfrage waren die Fördergelder vorzeitig aufgebraucht. Ab dem 1. August können bayerische Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen bei der jeweiligen Bezirksregierung nun aber wieder Anträge stellen. Mit dem Förderprogramm unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen, ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu digitalisieren und gleichzeitig ihre IT-Sicherheit zu verbessern. „In Sachen Digitalisierung können wir gar nicht schnell genug sein. Das Tempo unserer bayerischen Betriebe müssen wir halten, um weiter erfolgreich zu sein“, sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CSU-Fraktion Erwin Huber zur Öffnung des Programms.

[Weiterlesen](#)

Foto: V. Yakobchuk | © Fotolia

## Weniger Bürokratie und mehr Eigenverantwortung in der EU-Regionalförderung



„Wir wollen verstärkt auf nationale Förderregeln setzen und den Trend brechen, dass in jeder neuen Förderperiode immer mehr zentrale Vorgaben aus Brüssel für die Umsetzung der EU-Regionalförderung dazukommen. Die Länder wissen viel besser, wo vor Ort tatsächlich Handlungsbedarf besteht.“ Davon konnte Erwin Huber, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag, die anderen Mitglieder des Expertengremiums aus ganz Europa überzeugen. Huber setzt damit die bayerischen Interessen für weniger Bürokratie und mehr Eigenverantwortung durch. Das europäische Expertengremium wurde 2015 gegründet. Aufgabe der High Level Group ist es, die europäische Regionalförderung zu vereinfachen.

[Weiterlesen](#)

Foto: Melanie Kuriczak | © CSU-Fraktion

## Stärkere Zusammenarbeit zwischen Erster und Dritter Welt



Anlässlich des „Tages der Weltbevölkerung“ fordert Klaus Steiner eine breiter angelegte Zusammenarbeit der Ersten mit der Dritten Welt. „Das fängt damit an, dass wir die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und mit Respekt organisieren müssen. Aus meiner Sicht haben wir eine christliche Verantwortung, eine historische, eine geopolitische und eine wirtschaftliche“, so der entwicklungspolitische Sprecher der CSU-Fraktion. In einem kürzlich eingereichten Antrag fordert die CSU-Fraktion, die Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen, z.B. durch Hilfen bei den Reisekostenvorschriften, im Kommunalrecht oder bei Zollbestimmungen.

[Weiterlesen](#)

[Zum Antrag „Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen“](#)

Foto: PhonlamaiPhoto | © iStock.com

## Treffen mit Bayerischem Reservistenverband



Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion lud den Vorstand des Reservistenverbandes in den Bayerischen Landtag ein. Im Mittelpunkt des Treffens standen Möglichkeiten, den Rückhalt der Bundeswehr in der Bevölkerung zu stärken. „Die Reservisten üben ein wichtiges Ehrenamt aus, das neben vielen anderen sicherheitsrelevanten Ehrenämtern wie Feuerwehr oder THW eine besondere Wertschätzung von staatlicher Seite verdient“, sagte Johannes Hintersberger. Neben der goldenen Schleife als Symbol für Solidarität und Unterstützung sei der Marsch der Verbundenheit eine gute Gelegenheit, um ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen, war man sich bei dem Treffen einig. Der Marsch findet im September zum achten Mal statt, dieses Jahr von Aschaffenburg bis Hammelburg.

[Weiterlesen](#)

[Weitere Informationen](#)

Foto: Sabrina Lacher | © CSU-Fraktion

## Neue Wege der Begabtenförderung an bayerischen HAWs



Während an den Universitäten zahlreiche Studierende von Begabtenförderungswerken unterstützt werden, haben die bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) hier noch Nachholbedarf. Die CSU-Fraktion hat gemeinsam mit der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) deshalb eine Initiative angestoßen, mit der begabte Studierende an den HAWs noch besser und zielgerichteter gefördert werden. Dank der Fraktionsinitiative können nun drei durch eine Jury ausgewählte HAWs modellhaft ihre Konzepte der Begabtenförderung umsetzen.

Foto: Kerstin Netz | © CSU-Fraktion

## Unsere Anträge im Juli



Eine Übersicht über alle Anträge des vergangenen Monats finden Sie [hier](#).

Foto: Seidel - Fotolia

## Die Woche in Bildern



Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Foto: © CSU-Fraktion

## Zahl der Woche: 243



Insgesamt 243 bayerische Grundschulen bieten im Schuljahr 2017/18 die Flexible Grundschule an. Das sind 28 mehr als im Vorjahr. In Flexiblen Grundschulen können Eltern entscheiden, ob ihr Kind die ersten beiden Jahrgangsstufen in einem, in zwei oder in drei Jahren durchläuft. Mit der flexibel organisierten Eingangsstufe wird die bayerische Grundschule jedem einzelnen Kind noch besser gerecht. Die Lehrkräfte der Flexiblen Grundschulen werden in Fortbildungen auf die Arbeit in den jahrgangsgemischten Klassen intensiv vorbereitet. Erfahrene Lehrkräfte begleiten die Umsetzung des Konzepts.

[Weiterlesen](#)

Foto: Sashkin | © Fotolia

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **<http://www.alfred-sauter.de>**

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

### » Impressum

Alfred Sauter, MdL und Dr. Hans Reichhart, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

---

Telefon : (089) 4126-2884/2667

Fax : (089) 4126-1884/1667

E-Mail: [alfred.sauter@csu-landtag.de](mailto:alfred.sauter@csu-landtag.de); [hans.reichhart@csu-landtag.de](mailto:hans.reichhart@csu-landtag.de)

---